

Regio-Konzept hat sich bewährt

Positive Entwicklung in Nieder-Olm und Nackenheim

NACKENHEIM/NIEDER-OLM. Steigende Schülerzahlen sowie neue Unterrichtsfächer und -methoden: das Fazit, das die Schulleiter der Regionalen Schulen Nackenheim und Nieder-Olm ziehen, ist positiv.

● Drei fünfte Klassen mit zusammen über 65 Schülern gebe es in Nackenheim im Schuljahr 1998/99, erzählt Schulleiter Helmut Grimm. Zum Vergleich: Im Vorjahr, als Nackenheim noch eine reine Hauptschule war, habe es nur zwei fünfte Klassen mit insgesamt 41 Schülern gegeben.

„Die Genehmigung für

die Regionale Schule hat uns in der Existenz gesichert“, so Grimm weiter. Neu für die Schüler der jetzigen fünften Klasse ist unter anderem, daß jeweils zwei Lehrer gemeinsam in den Hauptfächern unterrichten. Damit soll der Tatsache Rechnung getragen werden, daß die Klassen sich aus Schülern mit Real- und mit Hauptschulempfehlung zusammensetzen.

● Bereits 1991 hatte die Hauptschule in Nieder-Olm Interesse signalisiert, Regionale Schule zu werden. Vor dem Schuljahr 1997/98 kam dann die Genehmigung des

Bildungsministeriums. Ansonsten wäre der Bestand der Schule gefährdet gewesen, erklärt Schulleiter Thomas Mertel. „Im näheren Umkreis von Nieder-Olm befinden sich sehr viele Realschulen und Integrierte Gesamtschulen, die auch Schüler von hier anziehen.“

Man habe nun vier fünfte und sechste Klassen – von den höheren Klassen, die noch zu Hauptschulzeiten gebildet wurden, gebe es jeweils nur zwei. Wichtig seien die Öffnung der Schule nach außen sowie die ständige Rücksprache mit Eltern und Schülern.